

Landrat
Martin Ambauen
Sassi
6375 Beckenried

Landratsbüro Nidwalden
Regierungsgebäude
Dorfplatz 2
6370 Stans

Beckenried, 25. Aug. 2009

Einfaches Auskunftsbegehren zur aktuellen Entwicklung der Nidwaldner Landwirtschaft

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Die Nidwaldner Landwirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftszweig unseres Kantons und mit der Pflege der Landschaft nimmt sie die öffentlichen Interessen wahr. Die wirtschaftliche Entwicklung der Nidwaldner Betriebe bereitet mir Sorge. Vor allem die grosse Einbusse bei der Milchproduktion, da der Milchpreis gegenüber dem letzten Jahr um rund 30% (von 80 Rp. auf 55 Rp.) gesunken ist. Sollte dies länger andauern, bringt das viele Betriebe in finanzielle Notlagen. Um die Milchproduktion nicht aufzugeben prüfen mehrere Betriebsleiter, Betriebe zusammenzulegen in Form von Betriebs- oder Tiergemeinschaften. Solche Vorhaben sind immer mit Investitionen verbunden und sind in der unsicheren Zeit sehr genau zu hinterfragen.

Die Milchproduktion, ist für unseren Kanton zentral, vor allem auch für die vor- und nachgelagerten Betriebe. Die schwierige Entwicklung der Einkommen wird aus meiner Sicht mit der einseitigen Einführung des Cassis- de- Dijon- Prinzips und eines EU - Agrarfreihandels noch die Situation der Nidwaldner Landwirtschaft verschärfen.

Ich bitte den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um die schwierige Situation unserer Bauernfamilien zu verbessern?
2. Welche sinnvollen Massnahmen sind mit Blick auf das Ziel der Förderung von Betriebsgemeinschaften aus Sicht des Regierungsrates nach Art 16, Abs.2 und 3 des Landwirtschaftsgesetzes (kLwG) unterstützungswürdig?
3. Würde bei einer vermehrten Anwendung von Art. 16 kLwG der Rahmenkredit der Landwirtschaft 2008/2011 ausreichen?
4. Sind aus Sicht des Regierungsrates die einseitige Einführung des Cassis- de- Dijon- Prinzips und ein EU Agrarfreihandel Perspektiven für die Nidwaldner Landwirtschaft?

Ich danke Ihnen im Voraus für die umfassende Beantwortung und verbleibe mit freundlichen Grüssen

Martin Ambauen